

Gemeinnützige Unterstützung im Quartier



Mit Stiftungen mehr soziale Aktivitäten ermöglichen

Sie sind am Puls der Quartiere – die Wohnungsbaugenossenschaften: Sie kümmern sich um ihre Mitglieder und Nachbarschaften. Oft erfahren sie als Erste, wenn es irgendwo klemmt und übernehmen soziale Verantwortung. Drei Genossenschaften aus dem Land haben sich entschlossen, ihre sozialen Aktivitäten mit Hilfe jeweils einer eigenen gemeinnützigen Stiftung strukturell zu verankern, um so mehr Handlungsspielraum für vielfältige Aktivitäten zu haben.

Die Versorgung mit gutem und sicherem Wohnraum ist Gründungsziel und Handlungsmaxime von Wohnungsbaugenossenschaften. Sie übernehmen soziale Verantwortung für ihre Mitglieder sowie die Bürgergesellschaft. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der gesellschaftlichen Veränderungen werden aktuell umfangreichere Versorgungslücken rund um die Lebens- und Wohnsituation sichtbar. Auch haben immer mehr Menschen Schwierigkeiten bei der Bewältigung ihres Alltags. Diese Probleme wirken sich auf das Leben im Quartier aus. Engagement und unmittelbare Hilfestellung sind da gefragt – gemäß der Grundidee aller Genossenschaften „Was einer nicht alleine schafft, das schaffen viele.“

BGE STIFTUNG, ESSLINGEN

2015 gründete die Baugenossenschaft Esslingen (BGE) anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums die gemeinnützige BGE STIFTUNG. Durch die Förderung der Vielfaltigkeit der Bewohnerstrukturen will die Baugenossenschaft die Lebendigkeit und Lebensqualität in den Quartieren sichern und stärken. Grundlage der Stiftungsarbeit bilden die Zinsen, die aus der Anlage des Stiftungskapitals resultieren, sowie Spenden und Zustiftungen. Inzwischen ist das Stiftungsvermögen auf 275.000 Euro angewachsen. Werner Rienesl und Jörg Kleinbach von der BGE sind von Anfang an im Stiftungsvorstand. „Mithilfe der Stiftung haben wir mehr Möglichkeiten, einzelnen Bürgern, die in persönliche Notlagen geraten sind, unmittelbar und unbürokratisch zu helfen. Dabei zielt unsere Hilfe immer auf den Wohnraum ab – also etwa finanzielle Unterstützung beim Umzug oder für den Einbau eines Wandgriffs im Bad, so dass auch im Alter weiterhin gut selbstständig gewohnt werden kann.“ Einen Antrag stellen können nicht nur Genossenschaftsmitglieder, sondern alle Bürger. Allerdings ist die Stiftung auf Bewohner im Stadtgebiet Esslingen begrenzt. „Wir arbeiten eng mit anderen Institutionen und Ämtern zusammen, etwa mit dem Ver-



Das BGE-Maskottchen Kän wirbt auch für die BGE STIFTUNG. Diese sammelt Zinsen und Spenden ein, um Menschen in Esslingen, die in Not geraten sind, zu helfen. Dabei zielt die Hilfe immer auf den Wohnraum ab.



sorgungsamt oder der Schuldnerberatung. Auf diese Weise können wir die zweckgebundenen Spenden direkt den Menschen in Notlagen zukommen lassen.“, erklärt Rienesl. Beispielsweise wurde einer Familie, die ihre ganze Wohnungsausstattung bei einem Brand verloren hatte, Geld für neue Möbel und Kleidung zur Verfügung gestellt. In einem, weiteren Fall unterstützte sie einen Studenten, der während seiner Abschlussarbeit in finanzielle Not geraten war. Auch hilft die Stiftung Senioren, ihr Zuhause altersgerecht oder behindertengerecht auszustatten.

Die BGE STIFTUNG unterstützt darüber hinaus die Arbeit der ehrenamtlichen Quartierslotsen. Dabei geht es darum, dass gut vernetzte Bürger als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, bei Problemen helfen und nachbarschaftliche Aktivitäten initiieren. Ziel ist es, ein

Netzwerk aufzubauen, das länger ein selbstbestimmtes Leben in der angestammten Wohnung und dem vertrauten Umfeld möglich macht. Um der Vereinsamung vor allem von älteren Mitbürgern entgegenzuwirken, unterstützt die BGE STIFTUNG auch die WohnCafés in Esslingen als Treffpunkte in den Quartieren. Als ganz konkret für die Nachbarschaftsarbeit ein Beamer und in der Corona-Zeit eine Ausrüstung für die Hygienemaßnahmen benötigt wurden, übernahm die Stiftung die Kosten. Und auch das Berberdorf, eine Einrichtung für Wohnungslose in Esslingen, konnte unbürokratisch unterstützt werden. Die BGE STIFTUNG ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. „Hier haben wir Unterstützung bei der Errichtung der Stiftung erhalten. Diese bieten auch Weiterbildung für Stiftungsmitarbeiter an – was sehr hilfreich ist“, so Kleinbach.



Das WohnCafé Birkenhof in Esslingen bietet Raum für alle Anwohner im Stadtteil und stärkt das gesellschaftliche Zusammenleben der Menschen im Quartier. Die BGE STIFTUNG unterstützt die Nachbarschaftsarbeit des WohnCafés.



FLÜWO STIFTUNG, STUTTGART

2018 wurde auch in Stuttgart eine gemeinnützige Stiftung ins Leben gerufen: Die FLÜWO Stiftung ist eine der Säulen im Bereich Soziales der Wohnungsbaugenossenschaft FLÜWO Bauen Wohnen eG. Ihr Hilfsangebot umfasst die Themen Wohnen, nachbarschaftliches Zusammenleben und Quartiersentwicklung. Die Stiftungsarbeit beruht auf zwei Säulen: Einerseits der individuellen Unterstützung, andererseits dem Aufbau und der Stärkung von nachbarschaftlichen Strukturen. So können sich hilfsbedürftige Mieter von genossenschaftlichen, kirchlichen und kommunalen Wohnungsunternehmen an die Stiftung wenden, um Unterstützung durch eine zeitweise Übernahme von Mietzahlungen oder die Finanzierung altersgerechter Umbauten zu erhalten. Voraussetzung ist aber in jedem Fall, dass das Mietverhältnis seit mindestens 20 Jahren besteht und der Anteil der Miete am verfügbaren Einkommen mindestens 30 Prozent beträgt.

Gleichzeitig stärkt die Stiftung auch durch Förderung von Kinder-, Jugend- und Senioreneinrichtungen die nachbarschaftlichen Strukturen und verbessert so die Lebens- und

Aufenthaltsqualität in den Wohnquartieren. Zusätzlich unterstützt sie bürgerschaftliches Engagement durch die Einrichtung von Begegnungsstätten und den Aufbau von Nachbarschaftshilfvereinen und anderen Ehrenamtsstrukturen. Ein besonderes Augenmerk legt die FLÜWO Stiftung auf die Förderung der Quartiersarbeit. Hier stehen spezielle Projekte im Fokus der Förderung, welche auf die gesamte Nachbarschaft ausstrahlen. So konnten seit der Gründung bereits viele Vereine, Institutionen und Initiativen unterstützt werden. Zum Beispiel durch Übernahme der Druckkosten für den Werkzeugkoffer „Machwerk“ der Stadtteilvernetzer Stuttgart e.V. – ein Leitfaden für alle, die Nachbarschafts- und Netzwerkgruppen sowie freiwillige Initiativen in ihrem Stadtteil aufbauen wollen. Auch gelang es mit Hilfe der FLÜWO Stiftung den Schulhof einer Grundschule in Mannheim-Rheinau mit einer neuen Bewegungs- und Spieloase wieder attraktiv zu gestalten. Stadtteilstunden sind für den Zusammenhalt der Nachbarschaft ebenfalls wichtig. Hier fördert die Stiftung die Organisation.

Verschiedene Projekte werden zudem personell von Mitarbeitern der FLÜWO Stiftung unterstützt: Aktiv sind diese am Aufbau des Interimsraums für das „Haus des bürgerschaftlichen Engagements“ in Stuttgart beteiligt. Der sogenannte „Waschsalon“, ein Experimentierraum für bürgerschaftliches Engagement, wurde von der Stadt Stuttgart,



Durch die Förderung von Kinder-, Jugend- und Senioreneinrichtungen werden die nachbarschaftlichen Strukturen und damit die Lebens- und Aufenthaltsqualität in den Wohnquartieren verbessert.

dem Freiwilligenzentrum Kaleidoskop und der Bürgerstiftung Stuttgart gemeinsam realisiert, die FLÜWO Stiftung engagiert sich außerdem finanziell an der Ausstattung.

Schwerpunkte der stiftungseigenen Projekte für die Jahre 2020 und 2021 sind die Themen „Zusammenleben im Quartier“ sowie „Dialog zwischen Generationen und Kulturen“. Bei beiden Konzepten steht immer die Stärkung von vorhandenen nachbarschaftlichen Strukturen im Mittelpunkt. Das erste stiftungseigene Projekt zur Stärkung der Nachbarschaft ist das Stadtteilprojekt „MOVE Freiberg“. Es hat es sich zum Ziel gesetzt, wichtige Stadtteilthemen aufzugreifen, diese in die Lokalpolitik zu tragen und Begegnungsräume für die Menschen vor Ort zu schaffen.



Davon profitiert das gesamte Quartier: Die FLÜWO Stiftung förderte die Neugestaltung der Bewegungs- und Spieloase auf dem Schulhof einer Grundschule in Mannheim-Rheinau. Sie steht nach Schulschluss für alle Kinder des Stadtteils offen.



Das erste stiftungseigene Projekt „MOVE Freiberg“ bewegt einiges im Stadtteil. Die FLÜWO Stiftung und ihr Kooperationspartner, der Internationale Bund, rufen in Corona-Zeiten die Veranstaltungsreihe der #WirBleibenZuhauseMontage ins Leben.

**BAUVEREIN BREISGAU STIFTUNG,
FREIBURG**

Zu ihrer sozialen Verantwortung stehen auch die Mitglieder der Bauverein Breisgau eG (BVB). Neben dem Thema Wohnen, Bauen und Sparen ist die Gründung der Stiftung sowie die Förderung des Quartierstreffs Bauverein Breisgau e.V. Teil der Gesamtkonzeption „Hilfe zur Selbsthilfe“. So gründete die Freiburger Baugenossenschaft mit Spareinrichtung 2018 ebenfalls eine Stiftung – mit breiter Zustimmung ihrer Vertreterversammlung. Dabei wurde beschlossen, die Dividende zu splitten. So werden nur noch die Pflichtanteile mit einer höheren Ausschüttung bedacht, weitere freiwillige Anteile erhalten eine geringere Dividende. Dank der insgesamt geringeren Ausschüttung ermöglichen die Mitglieder der Baugenossenschaft den wesentlichen Grundstock für die Bildung des Stiftungskapitals. Das Ziel der Stiftung ist die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen gemäß Satzungszweck.

Die Förderung lebendiger Nachbarschaften liegt der Freiburger Baugenossenschaft am Herzen. Neben bedürftigen Einzelpersonen unterstützt die Stiftung deshalb auch Kinder-, Jugend- und Senioreneinrichtungen, um



Die Freiburger Baugenossenschaft BVB steht zu ihrer sozialen Verantwortung: Anlässlich des 120. Gründungsjubiläums errichtete sie die Bauverein Breisgau Stiftung. Der Stiftungsrat wacht über die Mittelverwendung für gemeinnützige Ideen und Projekte.

die Lebens- und Aufenthaltsqualität in den Quartieren zu stärken und zu fördern. Gerade Bewohnern in fortgeschrittenem Alter soll im Falle von Krankheiten, Gebrechen oder im Falle von altersbedingt herabgesetzter finanzieller Leistungsfähigkeit ein möglichst langer Verbleib in der eigenen Wohnung ermöglicht werden. Die Stärkung der Quartiersstruktur und die Förderung von Projekten der sozialen Infrastruktur nehmen dabei eine wesentliche Rolle bei der Stiftungsarbeit ein.

Die Stiftung ist mit einem Kapital von 500.000 Euro dotiert und wurde als Hybridstiftung (auch Teilverbrauchsstiftung genannt) konzipiert, um auch bei niedrigen Zinserträgen regelmäßige Ausschüttungen zu gewähr-

leisten. Zustiftungen durch Einbringen von Vermögen und Zuwendungen in Form von Geldern, Erbschaften und vor allem Immobilien helfen zusätzlich, gemeinnützige Ideen und Projekte zu unterstützen. Ein Vermächtnis, bei dem die Genossenschaft berücksichtigt wurde, wird aktuell dem Stiftungskapital der Bauverein Breisgau Stiftung zugeführt und zeigt, dass die Idee auf große Zustimmung stößt.

Dank der Bauverein Breisgau Stiftung können viele gemeinnützige Ideen und Projekte unterstützt werden. So wurde anlässlich der COVID-19 Pandemie ein Corona-Soforthilfefonds aufgelegt. Mit dessen Hilfe kann nach einer Bedürftigkeitsprüfung schnell und zielgerichtet Hilfestellung geleistet werden. Die Bauverein Breisgau eG unterstützt hier Härtefälle innerhalb der Solidargemeinschaft. Mitglieder, die aufgrund der Pandemie in Notlagen geraten sind sowie der Erhalt quartiersfördernder Strukturen stehen hier im Fokus. Die Mittelverwendung erfolgt in enger Abstimmung zwischen Genossenschaft und Stiftungsrat der Bauverein Breisgau Stiftung, so dass die Reichweite des genossenschaftlich geprägten und gemeinwohlorientierten Hilfenetzes größtmögliche Wirkung entfalten kann.



Die Bauverein Breisgau Stiftung fördert auch den Aufbau von Nachbarschaftsstrukturen. Im Quartierstreff Bauverein Breisgau e.V. engagieren sich viele Ehrenamtliche für ein generationsübergreifendes Miteinander. Hier zum Beispiel eine Eltern-Kind-Gruppe.

Links zu den Stiftungen:

BGE Stiftung: www.bge-stiftung.de

Bauverein Breisgau Stiftung:
www.bauverein-breisgau.de/stiftung/UnsereStiftung.php

FLÜWO Stiftung: www.fluewestiftung.de